

26. Spieltag: Eintracht Frankfurt - 1. FC Nürnberg (Analyse)

Beitrag von „moosbüffel“ vom 17. März 2019, 21:59

[Zitat von DaChilla77](#)

Es gab mit Sicherheit irgendwo da draussen nen Trainer der mit der Mannschaft die Klasse gehalten hätte, nur den zu finden und zu bekommen wäre wohl wie ein 6'er im Lotto gewesen.

Einer der genau die richtigen Entscheidungen zum richtigen Zeitpunkt getroffen hätte, den gibt's mit Sicherheit.

Es ist jedoch verständlich, dass wir die 'Mission Impossible' mit dem Aufstiegstrainer angegangen sind , da es aus meiner Sicht eine riesen Leistung war letzte Saison überhaupt aufzusteigen und es ein 'NO GO' gewssen wäre vor der Saoson nen anderen zu hohlen . Anfangs lief alles nahezu Perfekt doch dann begann die Zeit der sieglosen Spiele . Es kam dann wie es bei einem Absteiger so ist alles zusammen. Verletzungspech , verlust des Selbstvertrauens ,Schiri Entscheidungen, Matchpech, die mangelnde Qualität kam immer mehr zum vorschein und auch Fehler seitens des Trainers. Die negativ Serie ging immer weiter und das Selbstvertrauen ging immer weiter bergab , eine Abwärtsspirale aus der es für uns nur schwer zu entrinnen galt, wurde in Gang gesetzt.

Ich hätte Köllner nicht entlassen und wenn dann definitiv nach dem Freiburg Spiel und nicht schon gegen Stuttgart wie oft gefordert.

Der Zeitpunkt der Entlassung dann , wenn überhaupt nötig kam zu spät. Schommers und Mintal sind nicht zu beneiden , haben aber auch nichts zu verlieren.

Die Mannschaft kämpft und gibt alles für ihre Möglichkeiten, dass hatte sie im Grossteil aber auch unter MK getan.

Ihr kann ich keinen Vorwurf machen, sie geben auch nach 20 sieglosen Spielen alles was in ihrer Macht steht, aber es langt halt nicht.

Meine Hoffnung war immer , dass wenn die Mannschaft endlich mal wieder in Führung geht , sie dann nochmal Selbstbewusstsein tanken kann , nochmals Kräfte frei setzen kann und den Bock umstossen kann.

Nach dem Trainerwechsel kann man schon eine gewisse Änderung in der Taktik erkennen und einen erhöhten Kampfgeist, was kurzfristig normal ist nach dem Trainerwechsel, aber es langt nicht.

Ich muss aber auch erkennen, dass Spieler welche angeblich gegen MK gespielt haben, bzw sich nicht mehr wohl gefühlt haben, jetzt keinen deut besser oder präsenter sind.

Gleiches gilt für diejenigen, die sich unter MK den Arsch aufgerissen haben, selbige tun das etz auch.

Ich wäre das Risiko eingegangen und wäre mit MK, AB runter gegangen in die 2.Liga und hätte versucht gestärkt (vielleicht nicht sofort) wieder zurück zu kommen. Ich glaube einfach, dass es schwer wird qualifiziertes Personal unter unseren Umständen zu finden die auch Langfristig hier was aufbauen wollen, da wir scho lang nemmer der Ruhmreiche von früher sind.

Den beiden hätte ich zugetraut hier etwas LANGFRISTIGES aufbauen zu wollen, ohne dass man Angst haben muss das beim ersten Angebot eines Konkurrenten, wir wieder bei null Anfangen müssen, weil das Geld lockt.

Ich hab ihnen auch abgekauft, dass die vorgegebene Konsolidierung des Vereins vorrang hatte und man dies auch zu Ende bringen wollte.

Dies ist für mich auch ein wichtiger Aspekt den manche anscheinend gar nicht auf dem Schirm haben.

Leicht hatten es beide nicht vor der Saison, nahe zu ohne Kohle, mit der Konsolidierung des Vereins im Nacken.

Jetzt beginnt die Vorbereitung für nächste Saison und wir stehen nackt da, doch dank Meeske und auch AB haben wir eine ganz andere Ausgangslage als beim letzten Abstieg.

Hoffentlich machen die neuen Verantwortlichen (die alle schon Schlange stehen um die Ruhmreichen zu übernehmen) was draus und schiessen uns nicht in die Vesenkung.

Ab etz bitte mit 2 Spitzen spielen lassen, nochmal alles raushauen und vor allem Spieler wie Knöll und Rhein von Beginn an spielen lassen, schon allein um zu zeigen das sie wichtig sind für die Zukunft des Vereins.

Sorry, hab scho widda a paar halbe deswegen der lange Text

Alles anzeigen

Gut geschrieben. Spiegelt auch meine Meinung wieder. Leider wie immer kann das Glubb Umfeld den Tatsachen nicht ins Auge sehen sondern es wird sich eingeredet mit Mister X als Trainer oder Vorstand wäre alles besser und ganz einfach. Ein langfristiger Plan der auch Rückschläge einplant ist hier leider nicht möglich.